

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Autorenverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXVII
I. Akteure am Markt	1
A. Konzessionierte Dienstleistungsanbieter	1
B. Vermittlertypen	3
1. Vertraglich gebundene Vermittler (vgV)	4
2. Wertpapiervermittler	4
C. Versicherungsvermittler	6
1. Versicherungsmakler (§ 26 Abs 1 S 1 MaklerG)	6
2. Versicherungsagent (§ 43 Abs 1 S 1 VersVG)	7
a) Selbständige und unselbständige Agenten	7
b) Einfach- und Mehrfachagenten	8
3. Pseudomakler (§ 43a VersVG)	8
4. Gelegenheitsagent (§ 43 Abs 1 S 2 Fall 1 VersVG)	9
5. Anscheinsagent (§ 43 Abs 1 S 2 Fall 2 VersVG)	11
D. Gewerblicher Vermögensberater	12
II. Ansprüche gegen den Anlageberater	13
A. Gesetzliche Rahmenbedingungen (WAG 2007)	13
1. Verhältnis von WAG und Zivilrecht	14
2. Persönlicher Anwendungsbereich	16
3. Pflichten des Wertpapierdienstleisters	18
4. Interessenwahrungspflicht	19
5. Informations- und Beratungspflichten	20
6. Allgemein zivilrechtliche Aufklärungs- und Beratungspflichten	24
7. Berichts- und Dokumentationspflichten	26
8. Sanktionen	27
B. Schadenersatz	27
1. Ersatzfähiger Schaden	27
a) Realer Schaden – rechnerischer Schaden	27
b) Vertrauensschaden – Nichterfüllungsschaden	29

2. Beweislast	30
3. Schadensschätzung gem § 273 Abs 1 ZPO	32
4. Inhalt des Schadenersatzanspruchs – Naturalrestitution und Geldersatz	32
5. Rechtswidrigkeitszusammenhang	36
6. Verschulden	40
7. Mitverschulden und Schadenminderungsobliegenheit (§ 1304 ABGB)	41
8. Verjährung	44
a) § 1489 S 1 ABGB – Fristbeginn	44
b) Beschwichtigungsversuche	48
c) Verjährung bei Vorliegen mehrerer Beratungsfehler	48
d) Beweislast	50
e) Hemmung der Verjährung	50
f) Unterbrechung der Verjährung	51
9. Klagebegehren	52
10. Zurechnung von Gehilfen	54
11. Eigenhaftung des Gehilfen	55
12. Versicherungsschutz des Schädigers	57
13. Erledigung durch Vergleich	59
C. Strafrechtliche Aspekte	61
1. Mögliche Tatbestände	61
2. Privatbeteiligtenanschluss	63
3. Verjährungsverlängerung gem § 1489 Satz 2 Fall 2 ABGB	64
D. Interessenkonflikte – Inducements	66
1. Anwendungsbereich	67
2. Vorteilsbegriff	68
3. Grundregel und Ausnahmen (Abs 3)	69
4. Zivilrechtliche Rechtsfolgen bei Verstoß	74
a) Herausgabe der Vorteile	74
b) Schadenersatzansprüche	77
c) Irrtumsanfechtung	80
5. Ausblick	81
E. Irrtumsanfechtung	81
F. Leistungsstörungenrecht	86
III. Ansprüche gegen die Bank	90
A. Die Bank als Anlageberater	90
B. Die Bank als Finanzierer	94
C. Schadensfall Fremdwährungskredit	96
1. Allgemeine Grundsätze der Schadensberechnung	98
2. Rechtsdurchsetzung	99
3. Rechtsschutzdeckung	102

4. Drohende Kündigung des Kredits?	102
5. Haftungsadressaten	103
6. Haftung des Vermittlers	104
7. Haftung der Bank	105
a) Haftung aus eigenem Verschulden	105
b) Zurechnung des Vermittlerfehlverhaltens	106
8. Haftung des Versicherers	106
9. Mitverschulden	107
10. Verjährung	108
a) Keine Möglichkeit zur Geltendmachung des Schadenersatzanspruchs bei Untunlichkeit der Naturalrestitution?	109
b) Abweichende Interessenlage beim FWK?	111
c) Kenntnis vom realen Schaden iSd § 1489 S 1 ABGB	111
d) Verjährung bei Zurechnung	114
11. Aufrechnung	114
12. Sonstige Einwendungen	116
13. Stop-loss-Limits	116
14. Konvertierungs- und Nachbesicherungsklauseln	118
15. Negativzinsen?	120
IV. Ansprüche gegen den Emittenten	122
A. Gesetzliche Rahmenbedingungen	122
1. Prospektpflicht nach dem KMG	123
a) Prospekt	123
b) Nachtrag zum Prospekt	124
c) Basisprospekt	124
d) Wertpapiere und Veranlagungen	125
e) Ausnahmen	126
2. Rücktrittsrecht bei Verletzung der Prospektpflicht	127
3. Prospekthaftung nach KMG	130
a) Allgemeines	130
b) Schaden	132
c) Kausalität und Beweislast	134
d) Rechtswidrigkeitszusammenhang	137
e) Verschulden	140
f) Verjährung	140
g) Rechtsdurchsetzung	141
h) Verhältnis Prospekthaftung–Kapitalerhaltungs- vorschriften	144
i) Lehre vom fehlerhaften Verband	146

4.	Allgemein-zivilrechtliche Prospekthaftung	146
	a) Anwendungsbereich	146
	b) Schadenersatzvoraussetzungen und Verjährung	149
5.	Investmentfonds	150
6.	Werbung für Anlageprodukte	151
	a) Werbung	151
	b) Verhältnis Werbung–Prospekt	152
	c) Irreführungsverbot in der Werbung	153
	d) UWG als Anspruchsgrundlage?	155
7.	Ad-hoc-Publizität und Marktmanipulation	156
	a) Allgemeines	156
	b) Schadensarten	158
	aa) Transaktionsschaden	158
	bb) Preisschaden	159
8.	Insolvenz des Emittenten	160
9.	Exkurs: Organaußenhaftung	162
	a) Schutzgesetzverletzung	163
	aa) § 255 AktG	163
	bb) Sonstige Schutzgesetze?	164
	b) § 870 iVm § 874 ABGB	165
	c) § 1300 S 2, § 1295 Abs 2 ABGB	165
10.	Exkurs: Emissionsbedingungen	166
V.	Außenhaftung von Mitgliedern von Gesellschaftsorganen,	
	Abschlussprüfung, Prospektkontrolle und Rating	168
A.	Einleitung	168
B.	Außenhaftung von Mitgliedern von Gesellschaftsorganen	169
	1. Einleitung	169
	2. Pflichten der Organwalter und Haftung gegenüber der Gesellschaft	170
	3. Haftung gegenüber Dritten – Organaußenhaftung	172
	a) Durchgriffshaftung gem § 84 Abs 5 AktG	172
	aa) Einleitung	172
	bb) Beweislast	175
	cc) Insolvenz der Gesellschaft	175
	dd) Verjährung	176
	b) Prospekthaftung von Organwaltern	176
	4. Zusammenfassung	176
C.	Haftung des Abschlussprüfers	177
	1. Einleitung	177
	2. Erteilung des Prüfungsauftrags	179
	3. Pflichten des Abschlussprüfers	179

4. Gegenstand, Umfang und praktische Durchführung der Prüfung	180
a) Einleitung	180
b) Wesentlichkeit einer Fehldarstellung	180
c) Notwendige Feststellungen	181
d) Grenzen der Sicherheit der Prüfungsaussagen und deren Ursachen	182
5. Redepflicht	183
6. Prüfbericht und Bestätigungsvermerk	184
a) Einleitung	184
b) Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk (ohne ergänzende Risikohinweise)	185
c) Ergänzung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes um Risikohinweise	187
d) Einschränkungen des Bestätigungsvermerkes	189
e) Versagungsvermerk	190
7. Haftung des Abschlussprüfers gegenüber der geprüften Gesellschaft	192
a) Einleitung	192
b) Haftungsbegrenzung	193
aa) Pflichtprüfungen	193
bb) Freiwillige Prüfungen	195
cc) Überschreitung der Haftungshöchstsumme – Aufteilung des Haftungshöchstbetrages	195
8. Haftung des Abschlussprüfers gegenüber Dritten	195
a) Einleitung	195
b) Mitverschuldenseinwand	196
9. Gründungsprüfung und Kapitalerhöhungsprüfung	197
10. Sonderprüfung	198
11. Verschmelzungsprüfung	198
12. Prospekthaftung des Abschlussprüfers	199
13. Genossenschaftsrevision	200
14. Sparkassen-Prüfungsverband	201
15. Keine Revisions- oder Prüfungsverbände bei sonstigen österreichischen Banken	202
16. Beweislast	202
17. Verjährung der Haftung	203
a) Pflichtprüfungen	203
b) Freiwillige Prüfungen	204
18. Zusammenfassung	205

D. Haftung des Prospektkontrollors	205
1. Einleitung	205
2. Pflichten des Prospektkontrollors	206
3. Haftung gegenüber Dritten	206
4. Beweislast	207
5. Verjährung	207
E. Haftung von Ratingagenturen	208
1. Einleitung	208
2. Zivilrechtliche Haftung nach Art 35a Ratingagentur-VO	209
3. Beschränkung der Haftung	210
4. Durchsetzung der Ansprüche	211
a) Einleitung	211
b) Internationale Gerichtszuständigkeit	211
c) Anwendbares Recht	211
aa) Vertragliche Ansprüche	211
bb) Deliktische Ansprüche	212
5. Ansprüche nach nationalem Recht	212
VI. Haftung von Aufsichtsbehörden	214
A. Die FMA als Aufsichtsbehörde für kapitalmarktorientierte Unternehmen	214
1. Einleitung	214
2. Rechtslage bis 2008 – Amtshaftung bei Aufsichtspflichtverletzungen	215
a) Grundlagen	215
b) Verjährung	215
3. Geltende Rechtslage – Amtshaftung gegenüber Anlegern ausgeschlossen	216
4. Die Aufsicht über die Einhaltung von Rechnungslegungsvorschriften bei kapitalmarktorientierten Unternehmen (OePR – „Bilanzpolizei“)	217
a) Einleitung	217
b) FMA als Kontrollbehörde für die Einhaltung von Rechnungslegungsvorschriften bei kapitalmarktorientierten Unternehmen	217
c) Die OePR	218
d) Mitteilung des Prüfungsergebnisses	219
aa) Mitteilung des Prüfungsergebnisses bei Prüfung durch die OePR	219
bb) Mitteilung des Prüfungsergebnisses bei Prüfung durch die FMA	219

e) Mitteilungs- und Anzeigepflichten	220
f) Haftung für Fehler der OePR und FMA	220
B. Die Qualitätskontrollbehörde – Qualitätssicherung bei Abschlussprüfern	221
1. Einleitung	221
2. Qualitätsprüfer	221
3. Arbeitsausschuss für externe Qualitätsprüfungen	221
4. Qualitätskontrollbehörde	222
5. Ablauf der Qualitätsprüfung	222
6. Amtshaftung für Aufsichtsversagen möglich	223
C. Die Gewerbebehörde als Aufsichtsbehörde für selbstständige Versicherungsvermittler (Versicherungsmakler, Versicherungsagenten)	223
D. Aufsicht über Warenbörsen	224
VII. Anlegerentschädigung und Einlagensicherung	225
A. Einleitung	225
B. Anlegerentschädigung nach dem Wertpapieraufsichts- gesetz 2007	225
C. Anlegerentschädigung und Einlagensicherung nach dem Bankwesengesetz	228
1. Einleitung	228
2. Anlegerentschädigung	229
3. Einlagensicherung – geltende Rechtslage	229
4. Einlagensicherung – Entwicklung/Diskussion Frühjahr 2015	230
5. Verhältnis zwischen Anlegerentschädigung nach BWG und Einlagensicherung	230
6. Unterschiede zwischen Anlegerentschädigung nach BWG und Einlagensicherung	230
D. Der Haftungsverbund der österreichischen Landeshypo- thekenbanken	231
1. Einleitung	231
2. Refinanzierung der Landeshypothekenbanken über die Pfandbriefstelle (nunmehr Pfandbriefbank)	232
VIII. Kollektive Rechtsdurchsetzung	234
A. Sammelklage nach österreichischem Recht	234
B. Prozessfinanzierung	236
C. Schlichtung und gerichtснаhe Mediation	237
D. Grenzüberschreitende Massenschäden – Verfahren im Ausland	238

Inhaltsverzeichnis

1. Sammelklage nach österreichischem Recht	238
2. Deutschland: Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG)	238
3. Niederlande: Gesetz zur kollektiven Abwicklung von Massenschäden	239
Stichwortverzeichnis	241